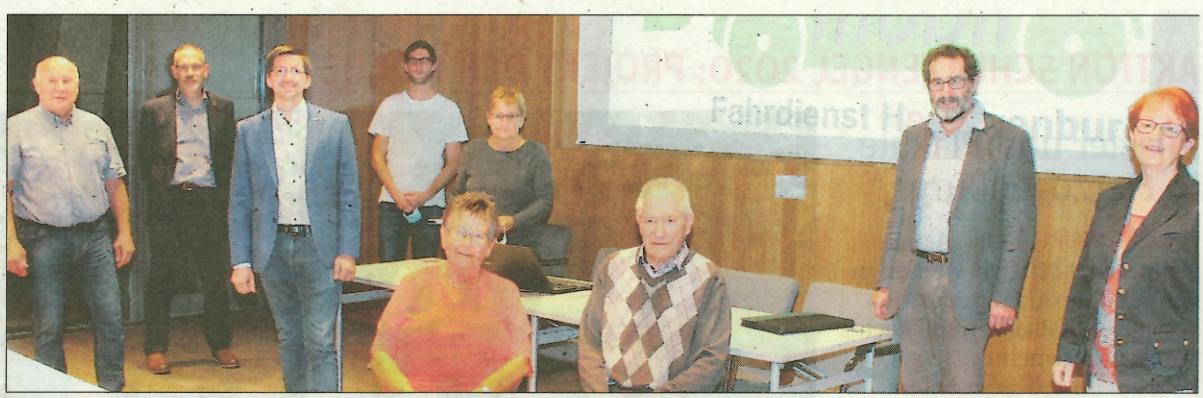


Bei der ersten Generalversammlung des Fahrdienstes Herzogenburg: Anton Steidl, Rudolf Singer, Richard Waringer, Kurt Schirmer junior, Elisabeth Haberfellner, Otto Schandl und Maria Steidl (stehend, von links) mit dem Ehepaar Erika und Ernst Inreiter (vorne), das den Fahrdienst gerne benutzt.
Foto: Hans Kopitz

Eine Premiere: Stift lädt zum Kindersamstag

Klosterleben | Auf junge Gäste ab sechs Jahren warten künftig Workshops.

HERZOGENBURG | Am Samstag, 3. Oktober, gibt es unter dem Motto „Staunen.Spielen.Entdecken" um ersten Mal einen Kindersamstag, bei dem man mit einem Chorherrn Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem Leben inner- und außerhalb des Klosters entdecken und auch gemeinsam kreativ sein kann.

Es werden künftig Workshops für Kinder ab sechs Jahren – zu den verschiedensten Themen – gerne mit Begleitperson – angeboten. Am 3. Oktober lautet das Thema „Auch Chorherren spielen Theater – sei dabei" - und am 7. Oktober „Gibt es auch Krimis in der Stiftsbibliothek?"

Ablauf: 10 bis 11.45 Uhr Workshop 1. Teil; 12 Uhr Mittagsgebet mit den Chorherrn und anschließend gemeinsame Mittagsjause; 13 bis 15 Uhr Workshop 2. Teil. Preis inklusive Jause: 25 Euro pro Kind, 15 Euro pro Erwachsenen. Anmeldung bei: elisabeth.glatzenberger@stift-herzogenburg.at.

„Fahrdienst klappt besser als geplant"

Generalversammlung | Die erste Bilanz fiel sehr positiv aus: Bis Ende August sind nicht weniger als 16.241 Kilometer zurückgelegt worden.

Von Hans Kopitz

HERZOGENBURG | Auf ein erfolgreiches Jahr kann der „he-mobil"-Fahrdienst zurückblicken. Anfang September 2019 begann der Probebetrieb, heuer mit Jänner stieg man in den Regelbetrieb ein. Vor wenigen Tagen ist die erste Generalversammlung nicht abgesagt, sondern mit genügend Abstand im Sitzungssaal des Rathauses über die Bühne gegangen. Der Verein, der soziale und ökologische Grundwerte hat, ist Teil der Identität Herzogenburgs und aus der Stiftsstadt nicht mehr wegzudenken.

Zu Beginn hatten sich 15 Fahrer und zehn Telefonmitarbeiter zur Verfügung gestellt. Es waren zunächst 15 Passagiere, die den Fahrdienst in Anspruch nahmen, die sich aber bis Dezember in den 98 Tagen Fahrbetrieb auf 43 steigerten. Dabei wurden 1.332 Fahrten absolviert – zum Arzt, zum Einkaufen und zu diversen Terminen.

Gesponsert von der Stadtgemeinde mit 3.000 Euro, dem Katholischen Volksverein mit 1.000 Euro und der Raiffeisenbank mit 500 Euro sowie mit Mitgliedsbeiträgen von 1.760 Euro kam man im Jahr 2019 auf Einnahmen in der Höhe von 6.760 Euro.

Ab März gibt es ein neues Fahrzeug

Demgegenüber stehen Ausgaben wie Automiete, Werbung, Versicherung, Software, Gebühren und Sonstigem im Ausmaß von 4.796 Euro.

Die Kalkulation für 2020 fiel etwas schwerer aus, da ja der Regelbetrieb coronabedingt von 14. März bis 17. Mai eingestellt war. Hier stehen 16.987 Euro Einnahmen – Mitgliedsbeiträge, Sponsoring durch die Raiffeisenbank und Non-Profit-Unterstützungsfonds – Ausgaben von 12.449 Euro für Fahrschule, Auto-Miete, Instandhaltung oder Buchungssoftware gegenüber. Bis 31. August wurden heuer an den 146 Fahrtagen 4.819 Fahrten absolviert und dabei 16.241 Kilometer zurückgelegt.

„Das extrem positive Echo der Passagiere ist für uns Ansporn, weiterzumachen. Der Renault Zoe ist bis Februar 2021 gemietet, ab März steht dann ein neues Fahrzeug mit größerer Reichweite und deutlich mehr Platz im Fahrgastraum zur Verfügung", hieß es seitens des Vorstandes, der sich bei allen Mitarbeitern bedankte. Auch Vizebürgermeister Richard Waringer dankte im Namen der Gemeinde: „Das Projekt funktioniert besser als geplant!"

Festival der Geschichten
fabelhaft! Niederösterreich
KULTUR NIEDERÖSTERREICH
fabelhaft! - Folke Tegetthoff und die Niederösterreichische Versicherung bringen die besten ErzählerInnen und Erzähler aus aller Welt nach Niederösterreich!
Bad Schönau: 1. - 4. Oktober 2020 | Schwarzenau: 2. Oktober 2020
sconarium
www.fabelhaft.at
Die Niederösterreichische Versicherung
NÖN